Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Koeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 107.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 12. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. Februar. S. M. Kreuzerkorvette „Ariadne", Kommandant Kapitän zur See Claussen v. Finck, beabsichtigt am 13. Februar d. J. von St. Vincent in Westindien nach Dominica in See zu gehen.

Breslau, 11. Februar. Der Oberschlesische Walzwerks-Verband ist durch einstimmigen Beschluß der Mitglieder auf 3 Jahre verlängert worden.

München, 11. Februar. In der Kammer der Reichsräthe wurde nach längerer Debatte über den Antrag des Zentrums, betreffend die Zulassung der Redemptoristen, die motivirte Tagesordnung mit 29 gegen 20 Stimmen angenommen.

Hamburg, 11. Februar. Der Kosmosdampfer „Sakkarah" ist laut Mittheilung der Direktion bei Acajutla (Zentralamerika) gestrandet. Die Besatzung ist wohlbehalten in Acajutla gelandet. Schiff und Ladung werden wahrscheinlich als verloren zu betrachten sein.

Straßburg, 12. Februar. Bei dem heutigen Diner im Statthalterpalais zu Ehren des Landesausschusses toastete der Statthalter auf den Kaiser, sodann auf den Landesausschuß, darauf hinweisend, daß die gemeinsamen Bestrebungen des Landesausschusses und der Regierung für das Wohl des Landes auch zunehmendes gegenseitiges Vertrauen zur Folge haben würden. Präsident Schlumberger brachte ein Hoch auf den Statthalter aus, wünschend, derselbe möge noch lange an der Spitze der Regierung bleiben.

Metz, 10. Februar. Gegen den Pfarrer Colbus ist wegen Angriffs auf die Staatsgesetze durch einen in der Zeitung „Le Lorrain" abgedruckten Brief das gerichtliche Verfahren eingeleitet worden.

London, 11. Februar. Die Thronrede, mit welcher heute das Parlament eröffnet wurde, bezeichnet die auswärtigen Beziehungen als fortgesetzt freundschaftliche und weist darauf hin, daß Portugal versprochen habe, seine Militärmacht aus den Gebieten zurückzuziehen, in denen sich britische Niederlassungen befanden. Portugal habe nunmehr auf Gesuch der Königin versprochen, seine Militärmacht aus diesen Gebieten zurückzuziehen. Die Königin hofft, die Berathungen der Antisklaverei-Konferenz in Brüssel würden die Unterdrückung des Sklavenhandels fördern. Die Thronrede erwähnt sodann den Abschluß des Handelsabkommens zwischen England und Egypten, sowie des provisorischen Abkommens zur Regelung dringender fiskalischer Fragen mit Bulgarien und kündigt die Vorlage der Samoa-Konvention und des Auslieferungsvertrages mit den Vereinigten Staaten an. Die Königin konstatirt in der Thronrede ferner die andauernde Besserung in dem Zustande Irlands und die Abnahme der Agrarverbrechen, durch welche eine Einschränkung in der Anwendung des Zwangsgesetzes ermöglicht werde. Angekündigt werden Vorlagen zur Erleichterung des Landankaufs Seitens der Pächter, die Verleihung lokaler Selbstverwaltung an Irland, ähnlich der bereits in Großbritannien bestehenden, ferner Vorlagen zur Verbesserung der Londoner Sanitäts-Gesetzgebung über die Wohnungsverhältnisse der arbeitenden Klassen und zur Feststellung der Haftbarkeit der Arbeitgeber bei Unfällen der Arbeiter. Die Regierung wird auch eine Verbesserung der Unterkunftsverhältnisse der Truppen im Lager und in den Kasernen, sowie bessere Fürsorge für deren Gesundheit und Bequemlichkeit beantragen.

London, 12. Februar. Im Oberhaus hat gestern bei der Adreßdebatte Salisbury erklärt: Es war unmöglich Portugals Ansprüche auf die Gebiete am Shire und Nyassasee anzuerkennen, die unter britischem Schutz stehen oder von England kolonisirt sind. Wir wünschten keine übereilte Lösung, aber da Portugal Serpa Pinto mit bewaffneter Streitmacht sandte, die unsere Fahne gewaltsam niederriß, war es absolut unmöglich, die Afrikaner glauben zu lassen, daß England unfähig sei, seine Schützlinge zu schützen. Die Mission Simonds beim Papste war nicht ungesetzlich, sie betraf Malta, wo England verpflichtet sei die katholische Religion aufrecht zu erhalten. Er wisse nicht, ob ein Flottenmanöver bei Gibraltar beabsichtigt sei. Betreffs der Zuckerkonvention habe sich Frankreich jetzt bestimmter über die Frage ausgesprochen. „Da die amerikanische Regierung und auch Brasilien nicht unsere Ansicht theilen, kann ich die baldige Vorlage einer Bill nicht versprechen." Die Adresse wird angenommen.

Dundee, 11. Februar. Der Streik der Dockarbeiter ist beendet, die Forderungen derselben sind bewilligt worden.

Rom, 11. Febr. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte Ministerpräsident Crispi, der Vertrag mit dem Negus werde dem Parlamente vorgelegt werden; derselbe lege dem Staat keinerlei finanzielle Lasten auf. Ebenso werde auch die Additionalkonvention mit dem das abyssinische Anlehen betreffenden Artikel dem Parlamente zugehen. Die aus den Beziehungen mit Abyssinien dem Lande erwachsenden Vortheile seien sehr beträchtlich und würden alle Erwartungen übertreffen.

Paris, 11. Februar. Gutem Vernehmen nach hat sich der Ministerrath heute mit der morgen stattfindenden Verhandlung gegen den Herzog von Orleans und dessen wahrscheinlicher Verurtheilung beschäftigt. Wie es heißt, würde der Herzog zur Abbüßung der Strafe in die Strafanstalt einer Provinz geschickt und als politischer Gefangener behandelt werden.

Luxemburg, 11. Februar. In der heutigen Sitzung der Kammer kündigte der Präsident Serwais eine Interpellation betreffs der von dem Staatsminister v. Eyschen in seinem Buche „Staatsrecht des Großherzogthums" auseinander gesetzten Ansichten an, welche der Interpellant den konstitutionellen Prinzipien, speziell der Verfassung von 1868 zuwiderlaufend ansieht. Die Verhandlung wurde auf Freitag anberaumt. — Abgeordneter Simons interpellirte über den Mißbrauch von zollfreiem Einbringen von Mehl an der Grenze. Finanzminister Mongenaß stimmt dem Vorredner zu und erklärt, daß ähnliche Klagen auch anderwärts erhoben wurden. Die Untersuchung hierüber sei eingeleitet, nach deren Ergebniß die Zollbehörden Maßregeln treffen würden.

Lissabon, 11. Febr. Das „Amtsblatt" veröffentlicht verschiedene Erlasse, wodurch die Regierung ermächtigt wird, zur Vervollständigung der Befestigungswerke des Landes, Armirungsgeräth und Kanonen anzuschaffen, ferner vier Kreuzer, vier Kanonenboote und Torpedoboote anzukaufen. Weiter soll die Armee sowie die Munizipalgarde von Lissabon und Oporto reorganisirt werden. Zur Deckung der Kosten werden Obligationen ausgegeben, außerdem sollen Spezialfonds zu Landesvertheidigungszwecken geschaffen werden.

Lissabon, 11. Februar. In einer heutigen Bekanntmachung untersagt der Zivilgouverneur von Lissabon im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung eine heut im Kolosseum zusammenberufene Versammlung, sowie Kundgebungen in den Straßen.

Belgrad, 11. Februar. Gegenüber Privatnachrichten, daß bulgarische Flüchtlinge von serbischen Grenzbehörden zurückgewiesen worden seien, konstatirt die „Agence de Belgrade" nach authentischen Informationen, daß sich keine politisch kompromittirten Persönlichkeiten in Serbien aufhalten, daß aber auch keine solchen von serbischen Behörden an der Grenze zurückgewiesen worden seien, weil die Grenzbehörden dazu keinen Auftrag gehabt hätten.

Belgrad, 11. Februar. Wie hiesige Blätter melden, hätten in den unter Vorsitz des Ministers für Volkswirthschaft stattgehabten Berathungen wegen Bildung einer serbischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft die Vorschläge des Ministers Billigung gefunden, und das Zustandekommen einer Aktiengesellschaft mit Staatsgarantie wäre für den gedachten Zweck gesichert.

Sofia, 11. Febr. Obgleich Panitza und 3 Offiziere den Zivilbehörden überliefert werden, so kommen sie dennoch auch vor ein in etwa 14 Tagen zusammentretendes Kriegsgericht. Da es sich um Hochverrath handelt, so sind den Angeklagten die Epaulettes abgenommen worden; die äußerste Strenge des Gesetzes, so heißt es, werde zur Anwendung kommen.

New-York, 11. Februar. Bei den Wahlen in Salt Lake City sind gestern die Mormonen unterlegen.

Hamburg, 11. Februar. Der Postdampfer „Galicia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 10 Uhr Morgens Lizard passirt.

Der Postdampfer „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 5 Uhr Nachmittags auf der Elbe eingetroffen.

London, 11. Februar. Der Castle-Dampfer „Melrose" ist gestern auf der Ausreise in Durban (Natal) angekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landes-Oekonomierath Kennemann aus Klenka, die Rittergutsbesitzer v. Gersdorf aus Parsko, v. Hansemann aus Antonshof und Wendorf aus Zdziechowo, die Kaufleute Luther, Kuttner, Schmidt und Stein aus Berlin, Levy aus Hechingen, Popper aus Bukarest, Thieme aus Breslau und Ruhemann aus Kulm.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Pückert und Ostwald aus Leipzig, Goldschild, Schlesinger, Langenfaß, Badt und Littauer aus Berlin, Isaaksohn aus Kolmar i. P., Wolf und Nikol aus Dresden, Steeg aus Oelsnitz, Hollstein aus Greiz, Bruck aus Breslau, Leist aus Bielefeld, Holländer aus Leobschütz, Kreplin aus Danzig, Hamann aus Apolda und Basch aus Liegnitz, die Rittergutsbesitzer Rittmeister Materne aus Chwalkowo, Lt. Faehndrich aus Gonice, Tiemann aus Eberhardsluft, Luther nebst Frau aus Marienrode, Wislicenу aus Konarskie und Caspari aus Liskau, Offizier Plodowski aus Rawitsch, Generalagent Hang aus Breslau, Oberförster Fischer aus Tulce Hotelbesitzer Bethge aus Mogilno, Hauptmann Eltester aus Bellevue.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin von Mycielska aus Grabie und Bering aus Zbyszewice, die Kaufleute Zuleger, Levy und Meier aus Frankfurt a. M., Gerson aus Frankfurt a. O., Schottländer aus Berlin, Levy aus Breslau, Böhm aus Dresden, Nerlich aus Nürnberg, Borinski aus Zabrze, Bürger Lopinski aus Kosten.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Clavier, Wolf, Rosendorf, Fiegel und Braun aus Berlin, Lüdicke aus Leipzig, die Rittergutsbesitzer v. Alkiewicz aus Szczytniki, Frau Venske aus Crossen a. O., Dr. Jones aus Hamburg, Inspektor Schwerin aus Hannover, Rentier Mahlow aus Breslau.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Wojciechowski aus Posen, Rafelt aus Seifhennersdorf, Aern aus Danzig, Röstel aus Stettin, Lüben, Brasch und Hockler aus Berlin, Ockert und Ditterweich aus Dresden, Stoll aus Chemnitz, Skotzky aus Breslau und Scharf aus Jaweczmia, Landwirth Brolime aus Pawlowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Scholz, Mey, Traube und Pochardt aus Breslau, Hiller aus Falkenberg, Richwalski aus Tirschtiegel, Jung aus Dresden und Brummler aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Praschauer aus Oels, Aschner, Callomon, Türk und Riesenfeld aus Breslau, Zadek aus Inowrazlaw, Tisell aus Nürnberg, Dittmann aus Reichenstein und Hülsen aus Berlin, Gutsbesitzer Weiß aus Rakowo.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Pußlowski und v. Mittelstaedt aus Polen, Klose aus Ruszkowo, v. Chelmicki aus Zydowo, v. Majewski aus Kobylec und Sicinski aus Grzymislawice, die Kaufleute Walter aus Breslau, Schmolke aus Warschau, Kubicki aus Schroda, Meineber aus Stettin, Propst Manicki aus Nekla.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Böhm und Levy aus Guben, Joachim aus Kottbus, Hamburger aus Görlitz, Neumann, Kolbe, Baeßler und Hothorn aus Berlin, Schrader aus Thüringen, Schmidt aus Dresden, K. Schmul und S. Schmul aus Mur.-Goslin, Fürst aus Annaberg, Timmer aus Remscheid und Rosenfeld aus Brüssel, Major a. D. v. Frensk aus Berlin.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Landwirth v. Wiecki aus Blizanow, Subdirektor Güsow aus Berlin, Kaufmann Lyszczynski-Lissack aus Halle a. S., Hoflieferant Fröhlich aus Sagan, Gutsbesitzer Heyer aus Kordychowo, Fabrikbesitzer Walther aus Magdeburg.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schöner aus Schroda, Morich, Berlitzki und Krause aus Breslau, Cohn aus Berlin und Ulinder aus Thorn, Privatiere Ida Beyer aus Pleschen, die Handelsleute Wenk, Müller, Scheiber und Heiderich aus Witichinau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. Februar Morgens 2,92 Meter.
" " 11. " Mittags 2,90 "
" " 12. " Morgens 2,70 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 11. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 132,25 Br., 131,75 Gd.

Frankfurt a. M., 11. Februar. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,47, Pariser do. 80,966, Wiener do. 172.22, Reichsanl. 107,40, Oesterr. Silberr. 76 40, do. Papierr. 76,50, do. 5proz. do. 88,10, do. 4proz. Goldr. 95,40, 1860er Loose 1 3,90, 4proz. ung. Goldr. 88,90, Italiener 94,40, 1880er Russen 94 05[1]) II. Orientanl. 69,15, III. Orientanl. 69,05[1], 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 94,50, Konvertirte Türken 17,70, 5prozentige portugisische Anleihen 65,00, 5proz. serb. Rente 84 20, Serb. Tabakar. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,70[1], Böhm. Westb. 285 1/8, Centr Pacific 110,70, Franzosen 187 1/8, Galizier 161, Gotthardbahn 68,20, Hess. Ludwb. 128.10, Lombarden 115 3/8, Löb.-Büchener 179,00, Nordwestb. 70 3/4, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 274 7/8, Darmstädt. Bank 169 80, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 138,70, Disk.-Kommandit 234,30, 5proz. amort. Rum. 98,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—, Böhmische Nordbahn 183 1/8.

Dresdener Bank 174,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 154,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,00, 4½pCt. Portugiesen 96,30, Siemens Glasindustrie 155,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 114,00,

Privatdiskont 4 1/4 Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275 3/8, Franzosen 187 1/4, Galizier — —, Lombarden 115 3/8, Egypter 94,60, Diskonto-Kommandit 235,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —,—, La Veloce 115,20. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,— Gelsenkirchen —,—.

Wien, 11. Februar. (Schluss-Kurse). Ziemlich fest, Lokalmarkt behauptet, internationale Werthe mässig, schwächer.

Oesterr. Papierrente 88,90, do. 5proz. do. 101,90, do. Silberrente 88,95, 4proz Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 103,35, 5proz. Papierrente 99,25 1860er Loose 141.00, Anglo-Aust. 167,40, Länderbank 238 40. Kreditaktien 321,00, Unionbank 260.25, Ung. Kredit 351,25, Wiener Bankverein 124,00, Böhm. Westbahn —,—, Buschs. Eisenb. 418,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbetnalb. 221,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2625,00, Franzosen 217,25, Galizier 187,75, Alp. Montan-Aktien 106.40, Lemberg-Czernowitz 233,50, Lombarden 135,25, Nordwestbahn 198,25, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 115,50, Amsterdamer 97,85, Deutsche Plätze 58.05, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,05, Napoleons 9,41, Marknoten 58.05, Russ. Bankn. 1,26 3/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgatische Anleihe —,—.

Wien, 11. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 352,25, Kreditaktien 321,75, Franzosen 217 50, Lombarden 135,50, Galizier 188,00, Nordwestbahn 198,00, Elbethalbahn 222,25, österr. Papierrente 89,00, do. Goldrente 110,60, 5proz. ungar. Papierrente 99,45 4proz. do. Goldrente 103,45, Marknoten 58 10. Napoleons 9,41 1/2, Bankverein 125,00, Tabakaktien 116,00, Unionbank 261,50, Länderbank 239,00, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Fest.

London, 11. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 9/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 92 3/4, Lombarden 12 1/16, 4proz. Russen von 1889 93 7/8, Conv. Türken 17 7/8, Oesterr. Silberrente 75 1/2, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87 1/4, 4proz. Spanier 72 1/4, 5proz. privil. Egypter 103 3/4, 4proz. unifiz. do. 93 1/2, 3proz. garant. do. 101 1/2, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, 6proz. kons. Mexik. 95, Ottomanbank

11¼, Suezaktien 90¼, Canada Pacific 76½, De Beers Aktien neue 19¾. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 14⅞, Rubinen-Actien ⅞ % Agio, Silber —.

In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Paris, 10. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3 % Rente 87,76, ungar. Goldrente 88,58. Italiener 94,10, Türken 18,10, Türkenloose 74,37, Spanier 72,56, Egypter 474,06, Banque ottomane 534,37, Rio Tinto 387,50, Panama-Aktien 65,00, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,—. Ruhig.

Paris, 11. Februar. Schluss-Course. Behauptet.

3proz. amort. R. 91,25, 3proz. Rente 87,75, 3½ proz. Anleihe 105,72½, italienische 5proz. R. 94,02½, österreichische Goldrente 95⅞, 4proz. ungar. Goldrente 88,56, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,40, 4proz. unif. Egypter 474,37. 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅝, Konv. Türken 18,10, Türkische Loose 74,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 485,00, Franzosen 466,25, Lombarden 302,50, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 780,00, Banque d'escompte 520,00, Crédit foncier 1305,00, do. mobilier 436,25, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 66,25, do. 5proz. Obligationen 53,00, Rio Tinto Aktien 376,80, Suezkanal Aktien 2292,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,28½, Chèques auf London 25,31, Compt. d'Escompte 630,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 106,87.

Petersburg, 11. Februar. Wechsel London 3 Mt. 91,50, do. Berlin 3 M. 44,70, do. Amsterdam 3 Mt. 75,50, do. Paris 36,30, ½-Imperials 7,31, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 240¼, do. 1866 (gest.) 230, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100⅜, do. III. do. 100⅝, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 86¼, do. 4½ % Bodenkred.-Pfandbr. 143, Grosse Russ. Eisenb. 230, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 667, do. intern. Handelsbank 542, do. Privat-Handelsb. 323, Russ. Bank für ausw. Handel 272, Warsch. Diskontobank 292, Russ. Südwestbahnaktien 106¾. Privatdiskont 6.

New-York, 10. Febr. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83½, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 123¼, Canadian Pacific-Aktien 74¼, Central Pacific do. 33, Chicago und North-Western do. 109⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅞, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nasville do. 88⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¾, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅝, Northern Pacific. Prefered do. 74⅞, Norfolk & Western Preferred do. 62½, Philadelphia & Reading do. 41½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 66½, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 28.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Prozent.

Newyork, 11. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26¾, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 28¼, Illinois Centralbahn-Aktien 116, New-York Centralbahn-Aktien 106¾, Central-Pacific Aktien 33½, Reading und Philadelphia Aktien 41¾, Louisville u. Nashville Aktien 88¾, Lake Shore Aktien 106⅛, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69⅛.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 11. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen ruhig, loco 2000 Pfund Zollgewicht 157,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 158,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 53,25, per Februar 53,00, per März 53,00. — Wetter: Trübe.

[illegible], 11. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,15, per Mai 20,45. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,00, per Mai 17,15. Hafer hiesiger loco 16,00 fremder 17,00. Rüböl loco 72,90, per Mai 68,70, per Oktober 59,90.

Bremen, 11. Februar. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,85.

Norddeutsche Wollkämmerei 220 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 184 bez.

Hamburg, 11. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84, per März 83¾, per Mai 83½, per September 82¼. Behauptet.

Hamburg, 11. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar 12,17½, per März 12,37½, per Mai 12,55, per August 12,87½. Sehr fest.

Hamburg, 11. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 178—186 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 69.— Spiritus unverändert, Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober — Br.— Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Nasskalt.

Wien, 11. Februar. Weizen per Frühjahr 8,83 Gd., 8,88 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,43 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8,43 Br. Mais per Mai-Juni 5,20 Gd., 5,25 Br., per Juli-August 5,34 Gd., 5,39 Br. Hafer per Frühjahr 8,02 Gd., 8,07 Br., per Herbst 6,22 Gd., 6,27 Br.

Pest, 11. Februar. Produktenmarkt. Weizen beh., loco per Frühjahr 8,44 Gd. 8,46 Br., per Herbst 7,69 Gd., 7,71 Br. Hafer per Frühjahr 7,60 Gd., 7,65 Br., per Herbst 5,80 Gd., 5,85 Br. — Neuer Mais 4,91 Gd., 4,93 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅜ a 12½. — Wetter: Kalt, Sonnenschein.

Petersburg, 11. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,60. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Frost.

Paris, 11. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88 % beh., loco 29,00 à 29,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,30, per März 34,50, per März-Juni 35,00, per Mai-August 35,50.

Paris, 11. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,30, per März 24,30, per März-Juni 24,25, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,25, per März 52,75, per März-Juni 53,10, per Mai-August 53,60. — Rüböl Geschäft bis Dienstag supendirt. — Spiritus beh., per Februar 35,25, per März 35,75, per März-April 36,25, per Mai-August 37,25. Wetter: Schön.

Havre, 11. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 17 000 Sack, Santos 10 000 Sack, Recettes für 2 Tags.

Havre, 11. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,25, per Mai 103,50, per September 102,75. Behauptet.

Antwerpen, 11. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 11. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen befestigend, Roggen ruhig. Hafer unverändert, Gerste begehrt.

Amsterdam, 11. Februar. Bancazinn 56.

Amsterdam, 11. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Amsterdam, 11. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März 201, per Mai 206. Roggen pr. März 146 a 145. per Mai 148 a 147 a 146 a 147

London, 11. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅛ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 11. Februar. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 11. Februarr. Chili-Kupfer 46⅞, per 3 Monat 47⅜.

Glasgow, 11. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 10 d.

New-York, 10. Februarr. Visible Supply an Weizen 30 756 000 Bushels, do. an Mais 13 030 000 Bushels.

Liverpool, 11. Februar. Getreidemarkt. Weizen fest, Mehl stetig, Mais ½ d. niedriger, Wetter: Trübe. —

Liverpool, 11. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig Tagesimport 12 000 Ballen.

Manchester, 11. Febr. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9⅜, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Liverpool, 11. Februar. Baumwolle. Umsatz 5000 B, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats uhig.

Middl. amerikan. Lieferuugen: Februar-März $5\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $6\frac{3}{32}$ Käuferpreis, Juli-August 6⅛ do., Audust-September $6\frac{8}{32}$ do. Verkäuferpreis.

Liverpool, 11. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 5 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $5\frac{63}{61}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{1}{3}$, Verkäuferpreis, April-Mai $9\frac{5}{64}$ do., Mai-Juni $6\frac{7}{61}$ do., Juli-August $6\frac{9}{61}$ Käuferpreis, August $6\frac{4}{64}$ do., August-September $6\frac{7}{69}$ d. Verkäuferpreis.

Hull, 11. Februar. Tendenz fester. Wetter: Schön.

New-York, 11. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106. Weizen pr. Mai 86½.

Newyork, 10. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 10⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 106⅛. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brotners 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{1}{16}$. — Mais (New) 36⅞. — Rother Winterweizen loco 86⅝. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5½. Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 84⅞, per März 85⅝, per Mai 86⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,07, per April —, per Mai 15,97.

Berlin, 12. Februar. Wetter: Kalt.

Newyork, 11. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84¾ C., per März 85½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 11. Februar. Die heutige Börse eröffnete in matter Haltung und mit vielfach etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauten gleichfalls etwas ungünstig und boten besondere geschäftliche Anregungen nicht dar. Hier entwickelte sich bei stark überwiegendem Angebot das Geschäft Anfangs ziemlich lebhaft bei weichenden und theilweise schwankenden Kursen, gestaltete sich aber später ruhiger, gleichzeitig erschien die Haltung etwas fester. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest und mässig lebhaft für heimische solide Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist ziemlich behaupten, Italiener und Ungarische 4proz. Goldrente etwas abgeschwächt. Der Privatdiskont wurde mit 3¾ Proz. bez. und Br. notirt. Oesterreichische Kreditaktien waren auf ermässigtem Niveau schwankend und mässig belebt; Franzosen und Lombarden, Elbethalbahn etc. schwächer, Dux-Bodenbach fest; andere ausländische Bahnen schwach und ruhig. Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet, aber gleichfalls wenig lebhaft; Lübeck-Büchen und Marienburg-Mlawka matter. Bankaktien in den Kassawerthen ziemlich fest, die spekulativen Devisen unter grossen Schwankungen lebhafter zu niedrigeren Notirungen. namentlich Berliner Handelsgesellschaft, Diskonto-Kommandit-Antheile, Darmstädter Bank etc. Industriepapiere schwach und ruhig, schliesslich befestigt; Montanwerthe Anfangs auf ermässigtem Niveau theilweise stark schwankend, später fester.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Februar. Wind: NO. Wetter: Trübe.

Wie gestern, so blieben auch im heutigen Verkehr die meist festen auswärtigen Berichte ohne Beachtung und Wirkung. Für Getreide gestaltete sich im Gegentheil die Tendenz ausgesprochen flau, wozu vielleicht die mildere Temperatur Anlass geliefert hatte.

Loco-Weizen wenig verändert. Für Termine lagen verschiedentlich Realisationsordres naher Lieferung vor, zu denen sich Neuverkäufe auf Sommersichten gesellten, während Beachtung nur spärlich sich zeigte. Dadurch mussten Course etwa 1½ M. gegen gestrigen Schluss nachgeben, bis sich entsprechende Nachfrage einstellte, unter deren Einfluss der Markt sich einigermassen erholte, aber immer noch 1 M. niedriger als gestern schloss.

Loco-Roggen ohne Umsatz. Der Terminhandel verlief unter zunächst nachgebenden, später sich wieder befestigenden Coursen recht lebhaft. Umfangreiche Realisationen der Commissionäre respective Platzhausse fanden zu nahezu zwei Mark gewichenen Preisen Unterkommen bei dem entgegengesetzt engagirten Theil der Platzspekulation, welche mit starken Deckungen vorging. Dadurch wurde bis zum Schlusse etwa die Hälfte des vorherigen Abschlages wieder hereingebracht. — Russische Offerten waren heute nicht billiger, obwohl anscheinend Inhaber gefügiger geworden sind.

Loco-Hafer matt. Termine desgleichen, schliesslich waren diese aber durch Käufe russischer Häuser fester. Roggenmehl bei festerem Schlusse noch 20 Pf. billiger. Mais matter.

Rüböl ferner etwas theuerer und ziemlich lebhaft. Spiritus erholte sich von anfänglicher Flaue und schloss durchgängig etwas besser als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 200—199,5—200 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 199,25—197,75—198,25 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober 188,5 bz.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 171—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 172—170,5—171,5 bez., per Mai-Juni 171,25—170,25—171 bez., per Juni-Juli 170,75—170—170,75 bez., per Juli-August —, per September-Oktober 162,5—163,25—163 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco unverändert. Termine matter. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 163,75—163,25 bis 163,5 bez., per Mai-Juni 163,5—163—163,25 bez., per Juni-Juli 163 bez., per Juli-August 154,5 M., per September-Oktober 148,75 bis 148,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 113 bez., per Mai-Juni 113,5 bez., per Juni-Juli 114,25 bez., per Juli-August 115 bez., per September-Oktober 116,5 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Schluss befestigt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Februar-März 23,45 M., per März-April —, per April-Mai 23,55—23,45—23,55 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,3 M., per Februar-März 68 Mark, per März-April 67,5 M., per April-Mai 66,2—67,2 bez., per Mai-Juni 66 M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,9 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,5 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt 30000 Liter. Kündigungspreis 33 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33 bis 33,1 bez., per März-April —, per April-Mai 33,1—33,3 bez., per Mai-Juni 33,4—33,6 bez., per Juni-Juli 33,8—34,1 bez., per Juli-August 34,2 bis 34,4 bez., per August-September 34,6—34,7 bez., per September-Oktober 34,5 bis 34,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 11.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	3	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	172,20 bz
Petersburg	6	3 W.	221,40 bz
Warschau	6	8 T.	221,60 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,50 B.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,40 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,40 bz
Russ. Noten 100 R.	222,05 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dts. Reichs-Anl.	4	107,70 B.
do. do.	3½	103,00 bz
Pr. cons. Anl.	4	106,60 B.
do. do.	3½	102,80 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,30 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,50 B.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,30 bz G.
do. do. neue	3½	101,60 bz
Berliner	5	118,90 bz G.
do.	4½	112,50 bz
do.	4	107,80 G.
do.	3½	101,00 B.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,80 3½ 91,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,80 bz G.
do.	4	102,25 bz
Ostpreuss.	3½	100,40 G.
Pommer.	3½	100,90 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,80 bz G.
do.	3½	99,90 G.
Schls. altl.	3½	100,40 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	100,40 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	100,40 G.
do. do. neu	3½	100,40 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Rittr.	3½	100,40 G.
do. do. II.	3½	100,70 G.
do. neul. II.	3½	100,40 G.
Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 bz B.
Posensch.	4	104,25 bz
Preuss.	4	104,25 bz
Schles.	4	104,25 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,40 G.
Brem. A. 85, 88	3½	102,00 G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	102,25 B.
do. do. 1886	3	91,30 bz G.
do. amort. Anl	3½	101,00 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,30 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	159,30 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,00 G.
Bad. Präm.-A	4	144,10 G.
Bayr. Pr.-Anl	4	

(Berliner bis Schles.: Pfandbriefe; Kur- u. Nm. bis Schles.: Renten)

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,70 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	141,00 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	132,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10 kl. 90,80
do. do.	4½	83,10 kl. 83,80
Bukar. Stadt-A.	5	96,70 kl. 96,70
Buen. Air. G.-A.	5	92,75 kl. 93,30
Chines. Anl.	5½	111,90 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,75 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,80 kl. 94,80
do. do.	4½	101,70 kl. 101,70
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,30 G.
Griech. G.-A.	5	92,10 bz G.
Italien. Rente	5	94,75 kl. 95,00
Kopenh. St.-A.	3½	97,80 B.
Lissab. StA. I. II.	4	83,40 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,70 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,25 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,70 kl. 95,80
do. Pap.-Rnt.	4½	76,70 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	76,40 kl. 77,00
do. 250 Fl. 54.	4	119,50 bz G.
do. Kr. 100 (58)	—	324,00 bz
do. 1860er L.	5	123,50 bz
do. 1864er L.	—	317,00 bz
Pester Stadt-A.	6	91,90 kl. 92,50
Poln. Pf.-Br. I.-IV	5	66,30 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	69,90 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,30 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,00 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	90,30 G.
do. II. III. VI.	4	86,30 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,00 kl. 105,00
do. fund. Obl.	5	102,10 kl. 102,10
do. do. amort.	5	97,90 kl. 98,50
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	112,10 G.
do. 1862	5	103,75 kl. —,—
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	94,25 bz
do. 1880	4	94,25 bz
Russ. Goldrent	6	112,80 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	103,90 B.
I. Orient 1877	5	69,00 G.
II. Orient 1878	5	69,40 bz
III. Orient 1879	5	69,30 bz
Nikolai-Obl.	4	95,40 kl. 95,40
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,70
Pr.-Anl. 1864	5	167,30 bz
do. 1866	5	158,10 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,75 B.
do. neue	4½	99,10 bz
Schwedische	4½	102,60 bz G.
Schwed. 1886	3½	100,30 bz
do. 1888	3	88,90 bz B.

do. Hyp.-Pf.	4½	103,10 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,40 B.
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,20 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,80 G.
do. do. B.		17,60 B.
do. do. C. D.		17,75 bz G.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,20 bz
do. Eg. Trib-An	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88,90 kl. 89,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	100,50 B.
do. do. do.	4½	100,40 B.
do. Papier-Rnt.	5	85,60 bz
do. Loose	—	253,25 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	77,10 bz G.
Altenbg.-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	
Dortm.-Ensch.	3½	89,00 bz
Eutin-Lübeck	1	43,00 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	86,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	234,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	182,75 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,90 bz
Marnb.-Mlawk.	3	60,25 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	168,30 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	89,00 bz
Saalbahn	0	56,30 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	26,00 bz G.
Werrabahn	3	96,25 bz
Albrechtsbahn	1	25,00 G.
Aussig-Teplitz	$21\frac{8}{7}$	605,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	128,00 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,25 bz
Buschtherader	7½	184,60 bz
Canada Pacifb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	219,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,10 G.
Graz-Köflach	7	116,25 bz
Kaschau-Od.	4	69,25 bz
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	101,00 G.
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	64,80 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	99,60 bz
Raab-Oedenb.	1	29,80 bz
Reichenb.-P.	3,81	73,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	58,50 bz
Tamin-Land.	0	3,00 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,40 B.
Donetzbahn	5	98,75 bz
Ivang. Domb.	5	102,30 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,70 G.
Russ. Staatsb.	5	128,00 bz
do. Südwest	7	73,50 bz

Warsch.-Teres.	5	
do. Wien.	15	194,75 bz
Weichselbahn		
Amst.-Rotterd.		
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	110,40 bz G.
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	138,40 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	30,00 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,80 G.
Schweiz. Centr	$5\frac{8}{5}$	153,10 G.
do. Nordost		140,00 B.
do. Unionb.	4½	123,00 bz B.
do. Westb.	0	40,60 G.
Westsicilian.	4,..	73,30 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 bz
Bresl-Warsch.	2½	60,75 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Sztrar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,90 bz G.
Marienb Mlawk.	5	114,00 bz G.
Meckib. Südb.	4	40,00 G.
Ostpr. Südbah	5	116,60 bz G.
Saalbahn	5	114,00 G.
Weimar-Gera	3½	99,00 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brslschw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 6869	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	150,00 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos)	4½	100,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV	3½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb. gar	5	88,80 B.
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	101,90 B.
Franz.-Josefb.	4	83,30 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,20 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,40 bz
do. Gold-Pr. g.	4	
Kronp. Rudolfb.	4	82,50 bz
do. Salzkammg	4	101,50 B.
Lmb. Czern. stfr	4	78,20 B.
do. do. stpfl.	4	71,50 B.
Oest. Stb. alt. g.	3	82,40 bz
do. Staats- I. II.	5	106,20 B.
do. Gold-Prio.	4	100,50 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	91,75 bz
do. Ndw. B. G.-Pr	5	108,30 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,80 bz

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 bz
do. Obligation.	5	103,40 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,40 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,10 kl. 79,60
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,10 bz
Kozlow-Woron.	4	92,10 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,25 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,40 bz
Losowo-Sebast.	5	97,30 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	67,40 bz
do. Kursk gar.	4	87,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,75 G.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,20 bz
Rjasank-Morcz. g	5	100,75 B.
Rybinsk-Bolog.	5	93,90 kl. 89,60
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,10 G.
Transkaukas. g.	3	76,40 kl. 76,75
Warsch.-Ter. g.	5	101,75 kl. 101,75
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,10 B.
Zarskoe-Selo	5	93,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,25 bz G.
do. Lit. B.	5	84,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. —
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	113,00 G.
San Louis-Francisco	6	109,00 G.
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,70 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 bz
do. do. II.	3½	110,00 G.
do. do. III. abg.	3½	101,00 B.
do. do. IV. abg.	3½	100,40 B.
do. do. V. abg.	3½	964,0 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
do. do.	3½	98,90 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,00 bz
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 B.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,75 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,20 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 B.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,40 G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,40 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,50 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	102,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,90 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3¾	86,30 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	135,10 bz
do. Handelsges.	10	190,75 bz G.
do. Maklerver.	10	135,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	166,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,60 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,50 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	174,40 bz
do. do. junge	9	164,40 bz
Deutsche Bank	9	178,00 bz G.
do. Genossensch	7½	132,90 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	239,00 bz G.
Dresdener Bank	9	177,50 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	90,00 j. 96,00
Internat. Bank	—	136,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 B.
Leipziger Credit	10	206,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	125,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,10 bz
Nationalbk. f. D.	9	157,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,50 G.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	177,30 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,80 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,70 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 bz
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	375,00 bz
do. Leihhaus	0	78,00 c 119,00
Reichsbank	$6_{,72}$	138,80 bz
Russische Bank	0	74,60 G.
Schles. Bankver.	7	130,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	216,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	159,25 bz G.
Baugesellsch. Berl.-Charl.	1	143,80 bz
Baugesellsch. City St.-Pr.	2	96,50 bz
Baugesellsch. Dtsche. Bau	7	108,00 bz G.
Baugesellsch. Hann. St.-P.	6	100,00 G.

Bauges. Humb.	7	141,60 G.
Moabit	6	132,00 G.
Passage	3	97,00 bz B.
U. d. Linden	0	44,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	191,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	100,00 bz
do. do. St.-Pr.	10½	127,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	85,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	96,50 bz G.
Schultheiss-Br	15	266,25 bz G.
Bresl. Oelw.	5¾	94,10 G.
Deutsch. Asph.	4	83,00 bz G.
Dynamit Trust.	8½	167,10 bz G.
Erdmannsd. Sp	6	104,40 bz
Glauz. Zucker	7½	107,00 bz B.
Gummi Harbg.-Wien	25	289,60 bz G.
do. Schwanitz	12	192,00 bz G.
do. Voigt Winde	6	131,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	108,50 bz
Hemmoor Cem	12	155,25 bz G.
Köhlm. Strk.	7	245,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	104,75 bz
Löwe & Co.	15	326,00 bz
Bresl. Linke	9	168,00 bz G.
do. Hofm.	9	166,00 bz
Germ.-Vrz.-Akt	—	132,00 bz G.
Görlitz cv.	10	155,00 bz
Görl. Lüdr.	12	170,70 bz B.
Grusonwrk.	10	171,90 bz
H. Paucksch.	6	113,00 G.
Schwarzkopff.	14	249,90 j 240,00
Stettin. Vulk.-B.	6	124,10 bz G.
Sudenburg	16	235,00 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,00 bz G.
Oppeln Cem.-F.	6	117,00 bz B.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdb	12½	263,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	130,75 a 54,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	110,10 bz G.
Schles. Cem.	18½	189,00 bz G.
Stett. Bred. Cem	15	156,75 B.
do. Chamott.	30	381,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	198,00 bz G.
Berzelius	6½	
Bismarckhütte	14	213,25 bz G.
Boch Gussst.-F.	12½	212,00 bz G.
Donnersmrck.	3	89,20 cv. 113,50
Dortm. St.-Pr. A	3	107,90 bz
Gelsenkirchen	6	177,25 j. 169,00
Hibernia	7½	201,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	119,10 bz G.
Inowracl. Salz	0	53,75 bz
König u. Laura	6½	195,25 bz
Lauchham. cv.	7	167,22 a 129,25
Louis. Tief St. Pr	7½	175,10 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	110,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	202,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	125,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	197,75 bz
Schles. Kohlw	0	73,50 bz G.
do. Zinkhütt.	9	188,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	188,00 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	72,50 bz B.
do. St.-Pr.	7½	132,00 et bz B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.